

Mühlén. Der Herrschaft eigenthümlichen zwey Müllenen mit 6 gängen, zweyen Stampfen und Plewlen und noch einen Stampf, so hievor ein Pulver Mühle gewetzt und der Seega-Mühle samt einem Stück Heu-Wachs darbey zu Baduz im Mühleholz gelegen<sup>1)</sup>, derzeit verliehen um Weizen 30 Schöffel, Rauchforn 70 Schöffel, Rauhen Hampf 1 $\frac{1}{2}$  Zentner. Und was in die Hofhaltung zu Mallen und zu Sägen vergebens und seind die von Schaan und Baduz Brennholz zu der Mühle zu hauen und zu führen schuldig; dargegen ist man ihnen einmal zu Effen zu geben schuldig. — Sonst ist diese Mühle von altem hero ein Zwang Mühle, also daß kein Unterthan außer der Herrschaft bey Straf mallen darf.

Güter. Ein Gut genaude Quaderretsch beim Schloß gelegen ungefähr 25 Mammad, giebt Heu und Ohmet, darbey zwey Viehstädel, der Zeit verliehen um 50 fl.

Der Baumgarten von diesen Städelen an biß an das Wassertobel nächst vorm Schloß gelegen, ungefähr 15 Mammad Heu und Ohmet und viel fruchtbare Bäum, darinnen auch ein klein Weyerle gelegen, nicht verliehen, sondern beim Schloß verblieben. Der Schloß-Krautgarten so ziemlich groß.

Vom wasser-Tobel an hinaus biß an daß gewetzte Weingärtle<sup>2)</sup>, auch schloß-Gut, ungefähr 22 Mammad Heu Wachs, der Zeit verliehen um 50 fl.

Die neue Wiß oben an solchen schloß-Gut gelegen, der Zeit verliehen um 8 fl.

Darzu seind die von Baduz und Schaan schuldig in solchen schloß-Gütern Jährl. 3 Tag mit Pflugen und Hauen zu Bauen; da soll man Leut und Vieh 2 mal zu Effen geben und zu Nacht jedem ein Hofbrodt.

Der Meyerhof<sup>3)</sup> zwischen Baduz und Triesen, samt der Wieß, so einer Herrschaft zugefallen ist, alles in einem Einfang.

<sup>1)</sup> Im Urbar von 1507 sind zwischen Baduz und Schaan nur erwähnt: müll, stampf und plüwil mit sambt iren hoffstetten und wasser flüssen.

<sup>2)</sup> Es war also an der Halbe süblich vom früheren großen Weiher einst auch ein Weinberg.

<sup>3)</sup> Im Urbar von 1507 heißt es: Der mayer Hof zwüschen Trian und Baduz mit sambt der wiß, die ainr Herrschaft Von Ludwig gyzen jätgen komeu